

Out of Africa

Das Meisterwerk verpasst der Jazz am sichersten, wenn er es unbedingt herbeizwingen will. Als einer Kunst des allmählichen Verfertigen der Gedanken beim Spielen ist ihm nichts bekömmlicher als eine Atmosphäre der Beiläufigkeit. Es gibt Vorgänge, die nimmt ein halbes Ohr besser wahr als zwei ganze. Die CD von Omri Ziegele, Irène Schweizer und Makaya Ntshoko ist ein Meisterwerk und also weniger gemacht als gewachsen. Ein Geschenk, aber eins, das dem **WHERE'S AFRICA TRIO** (so nennt sich die Gruppe, für drei Titel stösst Jürg Wickihalder an Sopran und Alt dazu) nicht in den Schoss fiel. Es ist das Resultat langer Geschichten, die in einer ungewöhnlich intensiven und entspannten Begegnung zusammenlaufen. Für Schweizer (*1941) und Ziegele (*1959) wurde zu unterschiedlichen Zeiten die Begegnung mit der Musik zum Schlüsselerlebnis, welche zu Beginn der Sechziger südafrikanische Exilanten als eine Art spirituelle Heimat nach Europa brachten: Dollar Brand (später Abdullah Ibrahim), die **BROTHERHOOD OF BREATH** um den Briten Chris McGregor: Dudu Pukwana, Mongezi Feza, Johnny Dyani, Louis Moholo. Makaya Ntshoko, der Dritte in Ziegeles Trio, war Dollar Brands Drummer.

In dieser ungemein dringlichen Musik verschmolzen Ethno-Sounds (*Kwela*), europäische Choräle und Jazzelemente von Ellington bis Monk. Sie war hochgespannt und sehnsuchtstrunken. Kein *Free Jazz* eben, sondern eine Musik, deren Thema die vermisste, die erhoffte Freiheit war. Hier knüpft **WHERE'S AFRICA** an: in Eigenkompositionen, Titeln von Brand, Chris McGregor, Johnny Dyani, Mal Waldrons herzerreissender Ballade *Soul Eyes*. Oder in einem von Ziegele in die reine Expression gerissenen *Summertime*. Intensität statt Virtuosität. Ziegele bläst das Altsax (nicht unähnlich Jackie McLean) gern mit rauer Diktion in tiefen Lagen. Ntshokos Perkussion verzichtet weitgehend auf Beckengeflirr und ist ebenso zurückhaltend wie *down to earth*. Irène Schweizer bewegt sich innerhalb relativ einfacher Formen, aber mit der Intensität ihrer in langen Jahren der Entfesselung gewachsenen Erfahrungen. Hinreissend.

Can Walk on Sand - Omri Ziegeles Where's Africa Trio with Irène Schweizer & Makaya Ntshoko - INTAKT

Peter Rüedi, aus «Stolen Moments», Echtzeit-Verlag, 2013